

LLB-FINANZINFORMATIONEN

Table with columns: Wochskurse, Ankauf, Verkauf. Rows include EUR, USD, GBP, CAD, JPY, Devisen EUR.

Aktuelle Devisenkurse, Telefon 236 86 90

Table with columns: Edelmetallkurse, Kg Gold, Silber, Vreneli, Krüger.

Festgeldzinsätze pro netto Valuta

Table with columns: Mindesteinlage, CHF, EUR, GBP, USD, 3 Monate, 6 Monate, 12 Monate.

Wichtige Währungen auf Anfrage

Festgeldabschlüsse, Telefon 236 86 80

Table with columns: Kassensobligationen gültig ab, 2 Jahre, 3 Jahre, 4 Jahre, 5 Jahre, 6 Jahre, 7 Jahre, 8 Jahre.

Inhaberaktie

Table with columns: LLB Inhaberaktie, CHF, 515.00.

Obligationenfonds Netto-Inventarwerte

Table with columns: LLB Euro Alternativ Invest, LLB Global Bond Trend Invest, LLB Portfolio Invest Obligationen CHF, LLB Portfolio Invest Obligationen EUR, LLB Portfolio Invest Obligationen USD.

Aktienfonds Netto-Inventarwerte

Table with columns: LLB Liechtenstein Banken Invest, LLB 50 Leaders Invest, LLB Regio Bodensee Invest, LLB Fit For Life Invest, LLB High Tech Invest, LLB A&O Invest, LLB Portfolio Invest Aktien Schweiz, LLB Portfolio Invest Aktien Europa, LLB Portfolio Invest Aktien Nordamerika, LLB Portfolio Invest Aktien Japan.

Gemischte und andere Fonds

Table with columns: LLB Vorsorge Invest Ertrag (CHF), LLB Vorsorge Invest Ertrag (EUR), LLB Vorsorge Invest Zuwachs (CHF), LLB Vorsorge Invest Zuwachs (EUR), LLB TOPportunities Invest, LLB 50 Leaders Stufen Invest III.

\* +/- Ausgabe-/Rücknahmekommission. Alle Angaben ohne Gewähr.

Börsenhandel bis 22.00 Uhr, Tel: 236 93 00 ab 17.00 Uhr

LLB logo and Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft address: Städtle 44, Postfach 384, FL-9490 Vaduz.

LLB-KOMMENTAR

LLB Portfolio Invest Obligationen EUR: Gute Performance in schwieriger Zeit

VADUZ - Seit Juni ist es an den internationalen Obligationenmärkten zu einem kräftigen Zinsanstieg gekommen. Die Rendite der zehnjährigen Bundesobligationen erhöhte sich bei Franken- und Euro-Obligationen um über 70 Basispunkte auf 2,8 bzw. 4,3 Prozent, bei USD-Obligationen sogar um über 130 Basispunkte auf 4,6 Prozent.

Aktien Schweiz

Large table of Swiss stocks with columns: Jahres-Jahreshöchst tiefst, (in CHF), 10.9., V.%. Rows include ABB Ltd N, Abs. Europe EUR, Abs. Invest USD, Abs. Manag. USD, Abs. US USD, Acorn Strategies N, Actelion N, Adecco N, Advall Tech N-B, Agie Charmilles N, AIG Private Eq. N, Alreal Hold. N, Alpine Select N, Allin Holding N, Allin USD, Amays N, APE I USD, Arbonia-Forster, Ascorn N, Aseissa Asset I, ATEL N, Bachem N-B, Baloise N, Barry Callebaut N, Basellandsch. KB, Basler KB PS, Batigroup Hold N, BB Biotech I, BB Medtech I, Beau-Rivage N, BEKB/BCBE N, Bellino Hold. N, Bell Hold. N, Bergbahn Engelh., Berna Biotech N, Bk Coop I, Bk Linth N, Bk Sarasin N-B, BKW FMB N, Bobst Group N, Bon Appetit N, Bossard Hold I, Bque Cl. GE I, Bque Cl. VD N, Berna Biotech N, BT&T TimeLife, Calda Hold. N, Canon(Schweiz) N, Card Guard N, Castle Alter. N, Castle Private I, Centerpulse N, Centrschw. KW I, Centrschw. KW PS, CI Com I, Ciba SC N, Ciba SC N 2L, Clariant N, Comet N, Convarium N, Conzetta Hold I, COS Computer I, CPH Ch. & Papier, Crelinvest USD, CS Group N, Cytos Biotech N, Dätwyler I, Edipresse I, EG Laufenburg, EIC Electric. I, Eichhof Hold N, Ema Electronic N, Erms Chemie I, EMTS Tech. I, Energiedienst N, ENR Russia, Escor (NW 10), ESEC N, Feltoot Int'l N, Fin. Richmond, Fin. Tradition I, Fischer G. N, Flughafen ZH N, Forbo, Galenica N, Gavezzi I-B, Generali N, Generali N, Gétaz Romang N, Glivaudun, Golyay Buchel I, Gurit-Heberlein I, Helvetia-Patria N, Hermes Precisa N, Hiestand A.Hold N, Holcim N, Huber&Suhner N, Hügli I, Hypo Lanzburg, Ind. Hold. Cham, Inficon N, Intermat Hold N, Intershop I, IsoTis N, IVF Hartmann N, Jelmolli N, Jelmolli N, Jomed I, Julius Bär I, JungfrauBahn N, Kaba Hold N, Kardex I, Kardex PS.

Aktien Ausland

Table of foreign stocks with columns: Jahres-Jahreshöchst tiefst, (in CHF), 10.9., V.%. Rows include Komax Hold N, Kudelski I, Kühne & Nagel, Kuoni N, Lectaché N, Leica Geosystems, LEM Holding N, Liecht. Landesbk, Lindt&Springli PS, Lindt&Springli PS, Loeb PS, Logitech N, Lonza Group N, Luzerner KB N, Maag Hold I, Mach Hitech I, Messe Schweiz, Metall Zug PS, Metraux Svcs N, Micro Value I, Micronas N, Mikron N, MOB N, Mobilzone I, Mövenpick I, Mövenpick N, Nestlé N, Nestlé N, Nextnet N, Next Venturetec I, Nextrom Holding I, Nobel Biocare I, Novartis N, Novartis 2L, Oraft Fossil, Orion Systems N, OZ Holding I, Pargesa, Phoenix Mecano, Phonak Hold N, Precious Woods N, Private Equity N, PSP Swiss Prop. N, PublicGroup AG, Quadrant Hold N, Raelia Energie PS, Raelia Energie, REG Real Est. N, Rentenanstalt N, Rieter N, Roche I, Roche GS, Rotherbahn N, St. Gallor KB N, SAA-Burgess N, SAM Smart I, Sama N, Saurer N, Schaffner Hold N, Schindler N, Schindler PS, Schwalthess N, Schwelzer I, Schweizerhof N, Schw. National, Schw. Nationalbk, Scintilla I, Serono I-B, SEZ Holding N, SHAPE Capital N, SHL Talemex N, Sia Abrasives N, Sigfried N, SIG Holding N, Sika AG I, Sopracenerina N, Stä Bar. Privée I, Straumann Hold N, Sulzer N, SGS N, Sustainable I, Swatch Group I, Swatch Group N, Swiss N, Swiss Life N, Swiss Prime N, Swiss Re N, Swiss Steel N, Swisscom N, Swissfret I, Swisslog N, Syngenta N, Tamedia N, Tecan N, Temenos N, Tomos Hold N, Tuxedo Invest N, UBS AG N, UBS AG N 2L, UMS Swismetal I, Unaxis Hold N, Unilabs I, Unilabs I, Valiant Hold N, Valora Hold N, Vaudoise Elect. I, Vetropack I, Victoria-Jungfrau, Villara N, Vögele Charles I, Von Roll I, Von Roll E03, Vontobel N, VP Bk Vaduz I, Walliser KB, Warfack N, Warfack PS, WMH N-A, Zehnder, ZKB Access Vision I, ZKB Finanz Vision I, ZKB Pharma Vision I, Züblin Immo Hld I, Zurich F.S. N, Zwiolen I.

Aktien Ausland

Table of foreign stocks with columns: Jahres-Jahreshöchst tiefst, (in CHF), 10.9., V.%. Rows include Deutschland: Allianz N, BASF, Bayer, Bayer Hyp.&Verk., BMW I, Commerzbank, DaimlerChrysler, Deutsche Bank, E.ON AG, Linde, MAN, RWÉ St., SAP, Schering, Siemens, Thyssen Krupp, VW, VW Vz. USA und Kanada: 3M Company, Abbott, Alcan, Altria Group, Am. Express, AMR, Anheuser-Busch, AT & T Corp., Barrick Gold, Boeing, Campbell Soup, Caterpillar, Coca-Cola, Coming, Dow Chemical, Du Pont, Ford Motor, Genetec, General Motors, Goodyear, Halliburton, IBM, Inco, Intel Corp., Inter. Minerals, Marathon Oil, McDonalds, Pfizer, PG&E Corp., Placer Dome, Procter&Gamble, Schlumberger, Synthes-Stratec N, Texas Instr., Unisys, United Techno., Verizon Comm., Xerox. Japan: Fujitsu Ltd, Honda Motor, NEC Corp., Sharp, Sony, Toshiba. Niederlande: ABN Amro, Aegon Nv, Akhnd, DSM Nv, ING Groep, Philips, Robeco, Rosento, Royal Dutch, Unilever, Wolters. Südafrika: Barlow Ltd., Gold Fields Ltd. Grossbritannien: Anglo-Amer. Plc, BP Plc, Maximum Tech I, Xstrata Plc N. Übriges Ausland: Alcatel, BHP Billiton, Bull, Cadepilata, SKF.

BÖRSE

Schweizer Börse schliesst etwas fester

ZÜRICH - Die Schweizer Aktien haben am Mittwoch eine Spur fester geschlossen. Die drei defensiven Schwergewichte und Swiss Life stützten den Markt nach unten gut ab. Dagegen litten zyklische und Technologiewerte unter Abgaben. Das Geschäft sei insgesamt recht ruhig verlaufen, sagte ein Händler. Einzig der Entscheid des Bundesrats, den Mindestzins für die Berufliche Vorsorge (BVG) auf 2,25 von bisher 3,25 Prozent zu senken, habe das Geschäft etwas belebt. Der SMI schloss um 0,16 Prozent höher auf 5306,2 Punkten. Zwischen 5220 und 5370 befand sich der SMI insgesamt in einer neutralen Zone, hiess es. Der breite SPI stieg 0,08 Prozent auf 3801,71 Zähler.

Die Aktien des grössten Schweizer Lebensversicherers Swiss Life reagierten mit einem kräftigen Anstieg auf den BVG-Entscheid des Bundesrats. Mit einer Senkung des Zinses auf 2,25 Prozent seien die Erwartungen des Marktes erfüllt worden, hiess es. Im Markt waren Schätzungen von 2,00 bis 2,50 Prozent genannt worden. Swiss Life notierten zum Schluss 12,17 Prozent höher auf 191,25 Franken. Vor dem Entscheid hatte die Aktie bereits um 3 Prozent zugelegt. Das ging auf das Konto des Halbjahresabschlusses, der als sehr gut beurteilt wurde. Als Haar in der Suppe blieb die Frage, wie es mit der Swiss-Life-Tochter Banca del Gottardo weitergehe. Die Aktien der Baloise, die ihren Halbjahresabschluss am (morgigen) Donnerstag veröffentlichten wird, reagierten ebenfalls mit einem Plus von knapp 2 Prozent auf den BVG-Entscheid.

Dagegen litten vor allem Zurich unter Spekulationen, wonach die Gesellschaft wie andere Versicherer bald eine Kapitalerhöhung ins Auge fassen könnte. Diese Spekulationen seien von der britischen Aviva ausgegangen. Ähnliches gelte für die beiden Rückversicherer Swiss Re und Munich Re. Auch der DJ Stoxx Insurance gab 3,69 Prozent nach. Die Bankaktien verloren ebenfalls Terrain. CS Group, die mit der Winterthur die Nummer zwei im Schweizer Lebensgeschäft ist, legten 0,33 Prozent zu. (sda)

DEVISEN

Euro weiterhin im Aufwind

ZÜRICH - Der Euro hat am Mittwoch weiter von Bedenken der Anleger mit Blick auf die US-Konjunktur profitiert und zum Dollar zulegt. Die Europäische Zentralbank (EZB) legte den Referenzkurs des Euro bei 1.1172 (1.1135) Dollar fest. Um 16.00 Uhr kostete der Euro bereits 1.1210 Dollar. «Seit der Publikation der schwachen US-Beschäftigungszahlen am vergangenen Freitag hat es keine neuen Konjunkturdaten aus den USA gegeben», sagte ein Devisenanalyst in Frankfurt. «Also konnte auch der schlechte Eindruck bisher nicht korrigiert werden.» Als nächste wichtige Daten werden am Donnerstag die wöchentlichen Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe veröffentlicht. «Diese Zahlen werden den Dollar wahrscheinlich weiter belasten.» (sda)



Dr. Werner Löffler, Fondsmanager

ben die LLB-Obligationenfonds jedoch diese Entwicklung relativ gut gemeistert. So kann der LLB Portfolio Invest Obligationen EUR seit Jahresbeginn eine Wertentwicklung von über 2,5 Prozent ausweisen. Da sich die Korrektur an den Obligationenmärkten auch in den nächsten Monaten fortsetzen dürfte, halten wir mit der Untergewichtung der langen Laufzeiten weiterhin an unserer vorsichtigen Anlagepolitik fest. Wenn gleich niedrige Inflationsraten bzw. deflationäre Tendenzen dem Zinsanstieg entgegen sprechen, lässt die Analyse vergangener Konjunktur-Erholungszyklen gleichwohl einen weiteren Renditeanstieg erwarten. Durch die Übergewichtung erstklassiger Schuldner tragen wir zudem dem hohen Sicherheitsbedürfnis unserer Anleger Rechnung.

denzen dem Zinsanstieg entgegen sprechen, lässt die Analyse vergangener Konjunktur-Erholungszyklen gleichwohl einen weiteren Renditeanstieg erwarten. Durch die Übergewichtung erstklassiger Schuldner tragen wir zudem dem hohen Sicherheitsbedürfnis unserer Anleger Rechnung.

Dr. Werner Löffler  
Fondsmanager  
LLB Investment Partners AG